

Statistischer Bericht

A VI 8 - j 06

┌ Ergebnisse des Mikrozensus
im **Land Brandenburg 2006**

Bildungsstand
Schulbesuch

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 8 - j 06

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 7,00 EUR
Excel-Version: 17,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Erläuterungen	2
Begriffliche Erläuterungen	3
1 Bildungsstand	
1.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Geschlecht	5
1.2 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen	6
1.3 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben	9
1.4 Erwerbspersonen im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen	10
1.5 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen	13
2 Schulbesuch	
2.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule und Geschlecht	14
2.2 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule und Altersgruppen	15
3 Erwerbstätige und Auszubildende im Land Brandenburg 2006 nach Wirtschaftsabschnitten	16
4 Regionen	
4.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses	17
4.2 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses	18
4.3 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	19
4.4 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	20
5 Verwaltungsbezirke	
5.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses	21
5.2 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses	22
5.3 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	23
5.4 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	24

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus 2006 zum Bildungsstand und Schulbesuch im Land Brandenburg dargestellt.

In weiteren Statistischen Berichten wird über Ergebnisse des Mikrozensus zu Bevölkerung, Privathaushalten, Familien und weiteren Lebensformen bzw. Erwerbsleben im Land Brandenburg sowie zum Berliner Mikrozensus informiert. Darüber hinaus können auf Anfrage weitere Daten nach vielfältigen Merkmalskombinationen und unterschiedlicher regionaler Gliederung bei Beachtung der statistischen Geheimhaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Mikrozensus ist eine der größten Haushaltsbefragungen Europas. Seit 1957 im früheren Bundesgebiet und seit 1991 in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost werden einmal jährlich ein Prozent aller Haushalte befragt. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien.

Bis zum Jahr 2004 wurden die Daten des Mikrozensus letztmalig in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben. Ab 01. Januar 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe verteilt sich nun gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung. Somit geben die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77, S. 3) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine Flächenstichprobe und wird jährlich mit einem Auswahlatz von einem Prozent der Haushalte durchgeführt. Im Land Brandenburg sind das etwa 12 000 Haushalte. Die Auswahlbezirke mit den zu befragenden Haushalten werden mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens ermittelt. Eine jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Bautätigkeitsstatistik. Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte wird jährlich durch neue Haushalte ausgetauscht. Damit bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe und wird von Erhebungsbeauftragten, die vom Amt für Statistik Berlin – Brandenburg geschult und zur Geheimhaltung verpflichtet wurden, befragt.

Das Frageprogramm des Mikrozensus beinhaltet ein festes Grund- und Ergänzungsprogramm mit jährlich wiederkehrenden Fragen, für die überwiegend Auskunftspflicht besteht und weitestgehend dem Frageprogramm der Europäischen Arbeitskräftestichprobe angepasst ist. Im vierjährigen Rhythmus werden im Rahmen von Zusatzprogrammen Fragen zu wechselnden Themen wie z.B. zum Pendlerverhalten zwischen Wohn- und Arbeitsort, zur Wohnsituation oder zur Gesundheit gestellt.

Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Befragungsausfälle werden kompensiert und die Befragungsergebnisse entsprechend den Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet, um ein Abbild der gesamten Bevölkerung des Landes Brandenburg darzustellen.

Im Unterschied zu Totalerhebungen können bei Stichprobenerhebungen systematische und methodische Fehler auftreten. Beim Mikrozensus wird besonders der so genannte relative Standardfehler bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit werden Landesergebnisse größer bzw. gleich 2 500 und kleiner als 5 000 in Klammern gesetzt. Bei Regional- bzw. Kreisergebnissen betrifft es Werte ab 5 000 bis 9 900. Dies trifft auf Grund geringer Fallzahlen auch auf Ergebnisse zu, bei denen freiwillige Themenkomplexe erfragt werden. Noch darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen sondern durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt.

In den Ergebnistabellen kann bedingt durch Rundungsdifferenzen die Summe der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ bzw. „Zusammen“ abweichen. Das gilt auch für die Summierung der Kreisergebnisse bzw. der Ergebnisse nach Planungsregionen zum Landesergebnis.

Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich bis 2004 jeweils auf eine Berichtswoche und ab 2005 auf den Jahresdurchschnitt.

Begriffliche Erläuterungen

Auszubildende

Das sind Personen, die in einer praktischen Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Beteiligung am Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person am Wohnort aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization) gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen. In einigen Tabellen werden die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen als Nichterwerbstätige ausgewiesen.

Bevölkerung

Für die Darstellung des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformenkonzept - wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zu Grunde gelegt. Dazu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Die Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, gilt als vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten zählen hier Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften zur Bevölkerung. Angehörige der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Engerer Verflechtungsraum Brandenburg–Berlin

Der engere Verflechtungsraum Brandenburg–Berlin ist Teil des gemeinsamen Planungsraumes beider Länder und wird aus Berlin und dem zusammenhängenden Teilraum des Landes Brandenburg gebildet, der strukturell am engsten mit dem Land Berlin verbunden ist. In dieser Veröffentlichung sind nur die Angaben des Landes Brandenburg (unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform) enthalten.

Erwerbspersonen

Dazu zählen **Erwerbstätige** und **Erwerbslose**.

Erwerbstätige

Das sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Die Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich auf die einzige oder Haupttätigkeit.

Nach dem ILO-Konzept gelten alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig.

Erwerbslose

Dazu zählen nach der ILO-Definition Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten 4 Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben, sofort, d.h. innerhalb von 2 Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen.

Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Das sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeiten ausüben oder suchen und damit nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

NUTS-2-Regionen

NUTS ist die hierarchische Gebietsgliederung der Europäischen Union (EU) für Zwecke der Regionalstatistik und darauf aufbauend die Grundlage für die Beurteilung und Förderung strukturschwacher Gebiete (NUTS-Regionen) durch die EU. Es ist die französische Abkürzung für „Nomenclature des unites territoriales statistiques“ – auf deutsch „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“. Jeder Mitgliedsstaat wurde anhand der Bevölkerungszahlen in Gebietseinheiten der NUTS-1, -2 und -3-Ebene eingeteilt.

Für Brandenburg wurde als NUTS-1-Ebene das Land Brandenburg festgelegt. Auf NUTS-2-Ebene wurden in Ermangelung von Regierungsbezirken die Regionen Brandenburg-Nordost und Brandenburg-Südwest gebildet. Zu den beiden NUTS-2-Regionen gehören folgende kreisfreie Städte und Landkreise (NUTS-3-Regionen):

- Brandenburg-Nordost: Frankfurt (Oder), Barnim, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, Uckermark;
- Brandenburg-Südwest: Brandenburg an der Havel, Cottbus, Potsdam, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Oberspreewald-Lausitz, Potsdam-Mittelmark, Spree-Neiße, Teltow-Fläming.

Planungsregionen

Das sind Planungsräume im Land Brandenburg, für die konkretisierende Regionalpläne auf Grundlage des Landesentwicklungsprogrammes und der Landesentwicklungspläne aufgestellt werden (Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung im Land Brandenburg vom 23.03.2001 – Gesetz- und Verordnungsblatt Teil I, Nr. 1 vom 12.12.2002 -).

Zu den fünf Planungsregionen gehören folgende kreisfreie Städte und Landkreise:

- Region Prignitz-Oberhavel: Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz;
- Region Uckermark-Barnim: Barnim, Uckermark;
- Region Oderland-Spree: Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland, Oder-Spree;
- Region Havelland-Fläming: Brandenburg an der Havel, Potsdam, Havelland, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming;
- Region Lausitz-Spreewald: Cottbus, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße.

Wirtschaftsabschnitt/-unterabschnitt

Die Darstellung der Ergebnisse nach der wirtschaftlichen Gliederung erfolgt ab dem Jahr 2003 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus. Für die Erhebungsjahre ab 1995 bis 2002 gilt die Ausgabe 1993 (WZ 1993) und bis 1994 die „Systematik der Wirtschaftszweige 1979“. Da diese von den beiden nachfolgenden Ausgaben teilweise erheblich abweicht, ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse – auch bei gleich lautenden Benennungen einzelner Kategorien – nur eingeschränkt möglich.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

m	männlich
w	weiblich
Z	Zusammen

Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen.

1.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Geschlecht

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
		1 000	
Bevölkerung	2 553,4	1 263,8	1 289,6
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	373,2	190,4	182,8
mit allgemeinem Schulabschluss	2 139,9	1 054,1	1 085,9
Haupt-(Volks)schulabschluss	610,9	271,9	339,0
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	717,0	359,7	357,3
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	303,4	160,8	142,6
Fachhochschulreife	96,2	50,9	45,4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	360,5	184,6	175,9
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	51,9	26,2	25,7
ohne allgemeinen Schulabschluss	40,3	19,3	21,0
Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter	2 292,2	1 129,7	1 162,5
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 810,9	919,5	891,3
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	1 231,1	619,5	611,6
Fachschulabschluss ²⁾	128,8	83,1	45,7
Fachschulabschluss der DDR	148,0	50,8	97,2
Fachhochschulabschluss ³⁾	114,3	68,7	45,6
Universitätsabschluss ^{4)/Promotion}	150,9	80,2	70,6
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	37,8	17,2	20,6
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	481,5	210,3	271,2

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.2 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Männlich							
Bevölkerung	1 263,8	134,1	88,0	162,6	167,0	240,3	471,8
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	190,4	134,1	54,1	/	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	1 054,1	–	32,7	155,6	163,6	237,1	464,9
Haupt-(Volks)schulabschluss	271,9	–	(4,0)	20,9	14,8	21,9	210,3
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	359,7	–	–	–	86,6	149,6	123,4
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	160,8	–	23,1	82,6	22,5	14,8	17,8
Fachhochschulreife	50,9	–	/	11,6	8,3	7,5	21,0
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	184,6	–	(2,7)	36,5	28,7	37,8	78,9
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	26,2	–	/	(4,0)	(2,7)	5,5	13,5
ohne allgemeinen Schulabschluss	19,3	–	/	5,2	(3,5)	(2,7)	6,6
Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter	1 129,7	x	88,0	162,6	167,0	240,3	471,8
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	919,5	x	/	100,0	153,5	227,7	436,2
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	619,5	x	/	90,7	113,8	160,3	253,0
Fachschulabschluss ²⁾	83,1	x	/	(2,9)	12,9	19,6	47,4
Fachschulabschluss der DDR	50,8	x	–	–	(2,9)	9,2	38,5
Fachhochschulabschluss ³⁾	68,7	x	–	(3,7)	11,6	14,3	39,0
Universitätsabschluss ^{4)/Promotion}	80,2	x	–	/	9,2	18,6	51,0
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	17,2	x	–	/	(3,1)	5,7	7,3
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	210,3	x	86,0	62,6	13,5	12,6	35,7

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.2 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Weiblich							
Bevölkerung	1 289,6	127,1	80,2	145,1	153,3	228,7	555,2
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	182,8	127,1	53,3	/	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	1 085,9	–	25,6	140,2	149,6	225,6	544,3
Haupt-(Volks)schulabschluss	339,0	–	(2,8)	8,9	6,4	12,3	308,5
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	357,3	–	–	–	81,7	145,1	130,4
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	142,6	–	17,0	62,1	19,1	15,7	28,5
Fachhochschulreife	45,4	–	(2,5)	13,5	7,7	9,1	12,6
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	175,9	–	(2,5)	52,5	31,9	35,8	53,0
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	25,7	–	/	(3,2)	(2,8)	7,6	11,3
ohne allgemeinen Schulabschluss	21,0	–	/	(2,7)	(3,5)	(3,0)	10,5
Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter	1 162,5	x	80,2	145,1	153,3	228,7	555,2
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	891,3	x	/	93,6	140,7	214,3	440,5
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	611,6	x	/	74,5	92,1	135,5	307,5
Fachschulabschluss ²⁾	45,7	x	/	6,8	9,8	11,7	17,2
Fachschulabschluss der DDR	97,2	x	–	–	12,5	28,3	56,4
Fachhochschulabschluss ³⁾	45,6	x	–	6,5	10,5	13,2	15,4
Universitätsabschluss ^{4)/Promotion}	70,6	x	–	(4,4)	13,1	20,0	33,3
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	20,6	x	–	/	(2,7)	5,6	10,7
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	271,2	x	78,3	51,4	12,4	14,3	114,8

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.2 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Insgesamt							
Bevölkerung	2 553,4	261,2	168,2	307,7	320,3	468,9	1 027,1
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	373,2	261,2	107,4	(4,0)	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	2 139,9	–	58,1	295,9	313,4	462,9	1 009,6
Haupt-(Volks)schulabschluss	610,9	–	6,8	29,9	21,2	34,2	518,8
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	717,0	–	–	–	168,4	294,7	254,1
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	303,4	–	40,1	144,7	41,6	30,6	46,2
Fachhochschulreife	96,2	–	(4,8)	25,1	16,0	16,6	33,6
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	360,5	–	5,1	89,0	60,6	73,7	132,1
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	51,9	–	/	7,2	5,6	13,1	24,8
ohne allgemeinen Schulabschluss	40,3	–	(2,6)	7,9	6,9	5,8	17,1
Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter	2 292,2	x	168,2	307,7	320,3	468,9	1 027,1
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 810,9	x	(3,9)	193,8	294,2	442,1	876,3
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	1 231,1	x	(3,7)	165,2	205,9	296,0	560,0
Fachschulabschluss ²⁾	128,8	x	/	9,8	22,7	31,3	64,7
Fachschulabschluss der DDR	148,0	x	–	–	15,5	37,6	94,9
Fachhochschulabschluss ³⁾	114,3	x	–	10,2	22,2	27,3	54,5
Universitätsabschluss ^{4)/Promotion}	150,9	x	–	5,9	22,1	38,7	84,3
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	37,8	x	–	(2,7)	5,8	11,2	17,9
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	481,5	x	164,2	113,9	25,9	26,8	150,6

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.3 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000			
Bevölkerung	2 553,4	1 171,5	232,4	1 149,6
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	373,2	(3,4)	/	367,4
mit allgemeinem Schulabschluss	2 139,9	1 157,7	225,4	757,2
Haupt-(Volks)schulabschluss	610,9	98,9	49,7	462,4
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	717,0	521,2	102,4	93,5
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	303,4	203,6	42,5	57,3
Fachhochschulreife	96,2	61,8	8,2	26,3
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	360,5	244,1	19,4	97,1
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	51,9	28,1	(3,2)	20,6
ohne allgemeinen Schulabschluss	40,3	10,6	(4,7)	25,0
Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter	2 292,2	1 171,5	232,4	888,4
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 810,9	1 028,4	193,7	588,9
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	1 231,1	662,4	162,4	406,2
Fachschulabschluss ²⁾	128,8	79,6	8,3	40,9
Fachschulabschluss der DDR	148,0	84,9	7,4	55,7
Fachhochschulabschluss ³⁾	114,3	78,7	5,5	30,2
Universitätsabschluss ^{4)/Promotion}	150,9	105,1	6,6	39,4
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	37,8	17,7	(3,5)	16,5
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	481,5	143,2	38,7	299,6

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.4 Erwerbspersonen im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Männlich							
Erwerbspersonen	746,3	–	30,4	136,5	160,1	228,9	190,5
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	(2,8)	–	/	/	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	735,2	–	27,8	133,3	158,6	226,6	188,8
Haupt-(Volks)schulabschluss	93,5	–	(3,0)	19,6	14,5	19,5	36,9
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	316,7	–	–	–	84,5	143,3	89,0
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	141,1	–	20,5	77,9	21,4	14,5	6,7
Fachhochschulreife	35,1	–	/	10,4	7,6	7,5	7,5
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	133,6	–	/	22,8	28,0	36,3	44,5
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	15,2	–	/	(2,6)	(2,6)	5,5	(4,2)
ohne allgemeinen Schulabschluss	8,3	–	/	(2,9)	/	/	/
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	645,7	–	/	93,8	149,4	218,0	182,5
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	450,8	–	/	84,9	110,6	152,0	101,2
Fachschulabschluss ²⁾	54,8	–	/	(2,8)	12,7	19,6	19,6
Fachschulabschluss der DDR	25,4	–	–	–	(2,8)	9,0	13,7
Fachhochschulabschluss ³⁾	47,0	–	–	(3,7)	11,3	14,1	18,1
Universitätsabschluss ⁴⁾ /Promotion	57,3	–	–	/	9,2	18,4	28,2
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	10,4	–	–	/	(2,8)	(4,9)	/
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	100,5	–	28,5	42,6	10,7	10,8	7,9

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.4 Erwerbspersonen im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Weiblich							
Erwerbspersonen	657,6	–	21,9	110,1	137,9	213,3	174,3
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	(3,0)	–	/	/	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	647,6	–	19,1	108,2	136,4	211,5	172,4
Haupt-(Volks)schulabschluss	55,0	–	/	7,0	5,0	10,4	30,6
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	306,8	–	–	–	76,7	137,4	92,7
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	105,0	–	13,1	53,0	17,2	14,5	7,3
Fachhochschulreife	34,9	–	/	11,1	6,6	8,9	6,5
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	129,8	–	/	34,7	28,4	33,6	31,4
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	16,1	–	/	/	(2,5)	6,7	(3,9)
ohne allgemeinen Schulabschluss	7,0	–	/	/	/	/	/
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	576,2	–	/	80,3	128,9	201,8	164,0
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	374,0	–	/	63,3	84,9	127,1	97,8
Fachschulabschluss ²⁾	33,1	–	/	6,2	9,1	10,7	7,2
Fachschulabschluss der DDR	66,9	–	–	–	12,1	27,5	27,2
Fachhochschulabschluss ³⁾	37,1	–	–	5,9	8,9	12,4	9,7
Universitätsabschluss ⁴⁾ /Promotion	54,2	–	–	(3,7)	11,5	19,3	19,7
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	10,9	–	–	/	/	(4,8)	/
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	81,4	–	20,6	29,9	9,0	11,6	10,3

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.4 Erwerbspersonen im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Insgesamt							
Erwerbspersonen	1 403,9	–	52,3	246,6	298,1	442,2	364,8
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	5,8	–	(4,5)	/	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	1 382,7	–	46,9	241,8	294,7	438,2	361,3
Haupt-(Volks)schulabschluss	148,5	–	5,0	26,6	19,5	29,9	67,5
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	623,5	–	–	–	161,2	280,7	181,7
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	246,1	–	33,6	131,0	38,4	29,0	14,1
Fachhochschulreife	69,9	–	(3,7)	21,7	14,1	16,4	14,1
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	263,4	–	(3,7)	57,5	56,4	70,0	75,8
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	31,3	–	/	5,0	5,1	12,2	8,1
ohne allgemeinen Schulabschluss	15,3	–	/	(4,3)	(3,2)	(3,6)	(3,3)
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 222,0	–	(3,1)	174,3	278,2	419,5	346,8
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	824,9	–	(2,9)	148,3	195,4	279,1	199,2
Fachschulabschluss ²⁾	87,9	–	/	9,0	21,6	30,2	26,8
Fachschulabschluss der DDR	92,3	–	–	–	15,0	36,5	40,9
Fachhochschulabschluss ³⁾	84,1	–	–	9,6	20,3	26,4	27,9
Universitätsabschluss ⁴⁾ /Promotion	111,6	–	–	5,2	20,7	37,6	47,9
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	21,2	–	–	/	5,2	9,7	(4,1)
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	181,9	–	49,1	72,4	19,7	22,4	18,3

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

1.5 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
		1 000					
Erwerbstätige	1 171,5	–	43,5	198,2	256,7	377,3	295,8
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	(3,4)	–	/	/	–	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss	1 157,7	–	40,6	193,9	254,6	374,9	293,7
Haupt-(Volks)schulabschluss	98,9	–	(3,9)	17,0	12,4	19,3	46,3
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	521,2	–	–	–	137,4	236,7	147,1
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	203,6	–	29,4	102,1	34,6	25,9	11,5
Fachhochschulreife	61,8	–	(3,6)	18,6	12,3	15,3	12,1
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	244,1	–	(2,9)	52,1	53,1	66,8	69,1
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	28,1	–	/	(4,1)	(4,8)	10,9	7,6
ohne allgemeinen Schulabschluss	10,6	–	/	(3,8)	/	/	/
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 028,4	–	/	139,7	240,8	361,3	284,4
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	662,4	–	/	116,4	164,1	228,6	151,4
Fachschulabschluss ²⁾	79,6	–	/	8,1	19,0	29,1	23,1
Fachschulabschluss der DDR	84,9	–	–	–	14,1	34,5	36,2
Fachhochschulabschluss ³⁾	78,7	–	–	8,8	19,6	25,2	25,3
Universitätsabschluss ⁴⁾ /Promotion	105,1	–	–	(4,5)	19,7	35,8	45,0
ohne Angabe zur Art des beruflichen oder Hochschulabschlusses	17,7	–	–	/	(4,3)	8,1	(3,4)
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	143,2	–	41,1	58,6	15,6	15,9	11,9

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule

2.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung	2 553,4	1 263,8	1 289,6	49,5	50,5
darunter					
Schüler/Studenten ¹⁾	398,9	205,6	193,3	51,5	48,5
darunter an					
allgemeinbildenden Schulen	255,5	130,2	125,3	51,0	49,0
Klassenstufen					
1 - 4	80,7	40,2	40,5	49,8	50,2
5 - 10	121,3	66,7	54,6	55,0	45,0
11 - 13	53,4	23,3	30,1	43,6	56,4
beruflichen Schulen	137,9	72,7	65,2	52,7	47,3
Berufsschule	100,9	55,7	45,2	55,2	44,8
Fachhochschule ²⁾	9,9	(3,9)	6,1	(39,4)	61,6
Universität ³⁾	27,1	13,2	13,9	48,7	51,3

1) Einschließlich Schüler/Studenten, die keine Angaben zur Art der besuchten Schule gemacht haben

2) Einschließlich Verwaltungsfachhochschule

3) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule und Promotion

2.2 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Geschlecht, Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule und Altersgruppen

Merkmal	Insgesamt	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
	1 000						
Männlich							
Bevölkerung	1 263,8	64,5	29,1	40,5	88,0	89,5	964,2
darunter							
Schüler/Studenten ¹⁾	205,6	(4,9)	28,7	40,5	80,2	34,1	18,2
darunter an							
allgemeinbildenden Schulen	130,2	(4,9)	28,7	40,5	53,8	/	/
Klassenstufen							
1 - 4	40,2	(4,9)	28,4	6,9	–	–	–
5 - 10	66,7	–	/	33,6	32,3	–	/
11 - 13	23,3	–		–	21,5	/	/
beruflichen Schulen	72,7	–	–	–	26,0	31,5	16,1
Berufsschule	55,7	–	–	–	26,0	22,6	7,5
Fachhochschule ²⁾	(3,9)	–	–	–	–	/	(2,8)
Universität ³⁾	13,2	–	–	–	–	7,5	5,8
Weiblich							
Bevölkerung	1 289,6	62,2	30,0	34,9	80,2	77,6	1 015,8
darunter							
Schüler/Studenten ¹⁾	193,3	5,2	29,6	34,9	74,3	35,4	14,2
darunter an							
allgemeinbildenden Schulen	125,3	5,2	29,6	34,9	53,2	/	/
Klassenstufen							
1 - 4	40,5	5,2	29,2	6,1	–	–	–
5 - 10	54,6	–	/	28,8	24,8	/	/
11 - 13	30,1	–	–	–	28,4	/	–
beruflichen Schulen	65,2	–	–	–	20,8	31,7	13,0
Berufsschule	45,2	–	–	–	20,2	19,5	5,7
Fachhochschule ²⁾	6,1	–	–	–	/	(3,6)	/
Universität ³⁾	13,9	–	–	–	/	8,6	5,2
Insgesamt							
Bevölkerung	2 553,4	126,6	59,1	75,4	168,2	167,0	1 980,0
darunter							
Schüler/Studenten ¹⁾	398,9	10,1	58,2	75,4	154,6	69,6	32,4
darunter an							
allgemeinbildenden Schulen	255,5	10,1	58,2	75,4	107,0	(3,8)	/
Klassenstufen							
1 - 4	80,7	10,1	57,6	13,0	–	–	–
5 - 10	121,3	–	/	62,4	57,1	/	/
11 - 13	53,4	–	–	–	49,9	(3,4)	/
beruflichen Schulen	137,9	–	–	–	46,8	63,2	29,2
Berufsschule	100,9	–	–	–	46,2	42,1	13,1
Fachhochschule ²⁾	9,9	–	–	–	/	5,0	5,0
Universität ³⁾	27,1	–	–	–	/	16,1	11,0

1) Einschließlich Schüler/Studenten, die keine Angaben zur Art der besuchten Schule gemacht haben

2) Einschließlich Verwaltungsfachhochschule

3) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule und Promotion

3. Erwerbstätige und Auszubildende im Land Brandenburg 2006 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	darunter	
		kaufmännische und technische Auszubildende	gewerbliche Auszubildende
		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,5	/	/
Produzierendes Gewerbe	302,0	6,2	14,2
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	160,2	(4,5)	8,1
Energie- u. Wasserversorgung	17,8	/	/
Baugewerbe	123,9	/	5,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	278,7	8,9	10,8
Handel und Gastgewerbe	201,2	7,6	9,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	77,6	/	/
Sonstige Dienstleistungen	546,3	15,4	8,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	31,7	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	99,1	/	/
Öffentliche Verwaltung u. ä.	133,6	(2,9)	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	281,9	9,0	6,8
Insgesamt	1 171,5	30,9	35,2

4.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Region		Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss				
			Haupt-(Volks)-schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/Hochschulreife	
		1 000					
Planungsregion							
Prignitz-Oberhavel	m	192,4	47,6	52,9	26,4	30,7	
	w	203,3	57,0	56,0	24,3	27,9	
	Z	395,8	104,6	108,9	50,7	58,6	
Uckermark-Barnim	m	156,4	34,7	49,5	17,4	25,5	
	w	158,9	40,4	49,7	15,1	25,1	
	Z	315,2	75,1	99,3	32,5	50,6	
Oderland-Spree	m	219,2	42,6	63,8	24,9	42,6	
	w	226,2	55,5	62,1	24,1	38,6	
	Z	445,3	98,1	125,9	49,0	81,2	
Havelland-Fläming	m	368,6	68,4	99,6	47,4	81,3	
	w	372,7	81,0	98,9	43,5	81,0	
	Z	741,4	149,4	198,5	90,9	162,2	
Lausitz-Spreewald	m	327,2	78,6	93,9	44,8	55,3	
	w	328,5	105,2	90,4	35,6	48,7	
	Z	655,7	183,8	184,3	80,4	104,1	
NUTS-2-Region							
Brandenburg-Nordost	m	568,0	124,9	166,2	68,7	98,8	
	w	588,3	152,8	167,9	63,5	91,6	
	Z	1 156,3	277,7	334,1	132,2	190,4	
Brandenburg-Südwest	m	695,8	147,0	193,5	92,2	136,6	
	w	701,2	186,1	189,4	79,1	129,7	
	Z	1 397,1	333,2	382,8	171,2	266,3	
Land Brandenburg	m	1 263,8	271,9	359,7	160,8	235,4	
	w	1 289,6	339,0	357,3	142,6	221,3	
	Z	2 553,4	610,9	717,0	303,4	456,7	

4.2 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Region		Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss				
			Haupt-(Volks)-schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/Hochschulreife	
		1 000					
Planungsregion							
Prignitz-Oberhavel	m	95,2	12,1	40,1	19,5	20,6	
	w	86,8	(7,6)	44,0	14,9	18,3	
	Z	182,0	19,7	84,1	34,4	39,0	
Uckermark-Barnim	m	75,1	(6,8)	36,3	12,3	16,4	
	w	65,4	/	33,5	(8,8)	15,6	
	Z	140,5	10,1	69,8	21,1	32,0	
Oderland-Spree	m	102,8	(8,8)	47,6	16,1	25,3	
	w	93,0	/	43,7	13,1	26,8	
	Z	195,8	13,3	91,3	29,3	52,1	
Havelland-Fläming	m	192,2	21,0	73,8	35,3	55,8	
	w	175,9	10,8	73,4	27,5	57,6	
	Z	368,1	31,8	147,2	62,8	113,3	
Lausitz-Spreewald	m	154,8	15,1	67,2	34,5	34,8	
	w	130,3	(8,9)	61,6	21,6	34,6	
	Z	285,1	24,0	128,8	56,1	69,5	
NUTS-2-Region							
Brandenburg-Nordost	m	273,2	27,7	123,9	47,9	62,3	
	w	245,2	15,4	121,3	36,8	60,7	
	Z	518,3	43,0	245,2	84,7	123,0	
Brandenburg-Südwest	m	347,0	36,1	141,0	69,9	90,6	
	w	306,2	19,7	134,9	49,0	92,2	
	Z	653,2	55,8	275,9	118,9	182,8	
Land Brandenburg	m	620,1	63,8	264,9	117,8	152,9	
	w	551,4	35,0	256,3	85,8	152,9	
	Z	1 171,5	98,9	521,2	203,6	305,8	

4.3 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Region		Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
			Lehr- und Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss ¹⁾	Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	darunter Fachhochschul- ³⁾ , Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion
		1 000			
Planungsregion					
Prignitz-Oberhavel	m	192,4	99,4	39,3	20,2
	w	203,3	94,1	37,2	15,7
	Z	395,8	193,5	76,5	35,9
Uckermark-Barnim	m	156,4	77,5	33,6	17,3
	w	158,9	70,2	35,6	14,6
	Z	315,2	147,7	69,2	31,9
Oderland-Spree	m	219,2	103,2	49,0	27,1
	w	226,2	103,8	47,4	20,5
	Z	445,3	207,0	96,5	47,5
Havelland-Fläming	m	368,6	169,9	87,1	49,1
	w	372,7	170,6	80,6	40,5
	Z	741,4	340,5	167,8	89,6
Lausitz-Spreewald	m	327,2	169,5	73,7	35,2
	w	328,5	172,8	58,3	25,1
	Z	655,7	342,3	132,1	60,3
NUTS-2-Region					
Brandenburg-Nordost	m	568,0	280,0	121,9	64,5
	w	588,3	268,2	120,3	50,7
	Z	1 156,3	548,2	242,2	115,3
Brandenburg-Südwest	m	695,8	339,4	160,9	84,3
	w	701,2	343,4	139,0	65,6
	Z	1 397,1	682,8	299,8	149,9
Land Brandenburg	m	1 263,8	619,5	282,7	148,9
	w	1 289,6	611,6	259,2	116,3
	Z	2 553,4	1 231,0	542,0	265,2

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der DDR, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)

4.4 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Region		Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
			Lehr- und Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss ¹⁾	Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	darunter Fachhochschul- ³⁾ , Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion
		1 000			
Planungsregion					
Prignitz-Oberhavel	m	95,2	58,4	24,0	13,7
	w	86,8	50,0	25,6	10,5
	Z	182,0	108,3	49,6	24,1
Uckermark-Barnim	m	75,1	44,3	19,1	11,2
	w	65,4	33,0	23,5	(9,8)
	Z	140,5	77,3	42,6	21,0
Oderland-Spree	m	102,8	60,1	26,9	15,7
	w	93,0	49,2	32,2	15,8
	Z	195,8	109,4	59,1	31,5
Havelland-Fläming	m	192,2	106,2	56,5	35,0
	w	175,9	93,2	57,3	30,8
	Z	368,1	199,4	113,9	65,7
Lausitz-Spreewald	m	154,8	93,7	42,3	22,0
	w	130,3	74,4	40,8	19,3
	Z	285,1	168,0	83,1	41,3
NUTS-2-Region					
Brandenburg-Nordost	m	273,2	162,8	70,0	40,5
	w	245,2	132,2	81,3	36,1
	Z	518,3	295,0	151,3	76,7
Brandenburg-Südwest	m	347,0	199,9	98,8	57,0
	w	306,2	167,5	98,1	50,1
	Z	653,2	367,4	196,9	107,1
Land Brandenburg	m	620,1	362,7	168,8	97,5
	w	551,4	299,7	179,4	86,2
	Z	1 171,5	662,4	348,2	183,7

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der DDR, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)

5.1 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss			
		Haupt- (Volks)- schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschulreife
		1 000			
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	74,0	20,0	19,6	(7,3)	14,2
Cottbus	104,9	22,8	30,3	12,3	24,8
Frankfurt (Oder)	63,4	(9,7)	15,7	(6,7)	13,3
Potsdam	147,7	23,7	35,5	16,4	47,5
Landkreise					
Barnim	176,5	34,4	57,7	19,5	32,3
Dahme-Spreewald	161,7	32,3	49,0	22,8	30,9
Elbe-Elster	121,5	40,2	34,5	10,6	15,5
Havelland	155,1	33,8	41,3	23,7	25,1
Märkisch-Oderland	192,0	45,5	57,2	22,4	29,9
Oberhavel	200,2	47,9	48,0	28,9	33,6
Oberspreewald-Lausitz	131,4	45,7	30,4	20,3	14,9
Oder-Spree	190,4	43,7	52,9	19,6	38,1
Ostprignitz-Ruppin	107,7	30,6	35,7	10,0	14,3
Potsdam-Mittelmark	203,2	37,0	58,2	22,5	44,6
Prignitz	88,0	26,4	26,6	11,2	10,1
Spree-Neiße	136,3	41,2	40,4	14,5	18,9
Teltow-Fläming	161,7	36,8	44,1	20,0	29,4
Uckermark	138,7	39,7	41,8	13,2	18,4
Land Brandenburg	2 553,4	610,9	717,0	303,4	456,7
darunter engerer Verflechtungsraum	1 033,1	197,1	262,5	139,0	234,3

5.2 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss			
		Haupt-(Volks)-schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/Hochschulreife
		1 000			
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	31,6	/	14,1	/	(9,3)
Cottbus	45,0	/	18,6	(7,4)	16,0
Frankfurt (Oder)	23,1	/	10,6	/	(6,3)
Potsdam	76,0	(5,1)	26,1	11,5	31,1
Landkreise					
Barnim	84,6	/	42,4	12,7	20,2
Dahme-Spreewald	81,4	(5,7)	36,3	17,4	20,4
Elbe-Elster	48,3	/	24,1	(6,5)	11,3
Havelland	76,4	(8,5)	29,5	17,2	18,7
Märkisch-Oderland	88,4	(7,4)	41,9	14,8	20,5
Oberhavel	92,9	10,0	37,3	20,7	22,7
Oberspreewald-Lausitz	50,5	(5,2)	20,1	14,9	(9,1)
Oder-Spree	85,1	(5,0)	38,8	10,6	25,5
Ostprignitz-Ruppin	49,2	/	27,8	(6,1)	(9,1)
Potsdam-Mittelmark	102,6	(7,1)	43,8	15,8	32,0
Prignitz	39,7	/	20,4	(7,0)	(6,3)
Spree-Neiße	60,6	(6,4)	29,5	10,5	13,1
Teltow-Fläming	80,6	(8,9)	33,6	13,3	21,6
Uckermark	56,3	(5,3)	27,7	(8,5)	11,8
Land Brandenburg	1 171,5	98,9	521,2	203,6	305,8
darunter engerer Verflechtungsraum	517,7	41,1	199,7	95,6	161,3

5.3 Bevölkerung im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
		Lehr- und Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss ¹⁾	Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	darunter Fachhochschul- ³⁾ , Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion
		1 000		
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	74,0	35,3	17,6	(8,4)
Cottbus	104,9	49,5	27,3	13,1
Frankfurt (Oder)	63,4	24,3	13,1	(6,6)
Potsdam	147,7	59,8	42,3	24,7
Landkreise				
Barnim	176,5	83,6	38,4	19,1
Dahme-Spreewald	161,7	84,0	30,8	16,9
Elbe-Elster	121,5	62,7	24,3	10,4
Havelland	155,1	79,9	24,4	12,5
Märkisch-Oderland	192,0	93,5	38,6	18,2
Oberhavel	200,2	94,5	41,2	21,4
Oberspreewald-Lausitz	131,4	71,8	23,3	(9,0)
Oder-Spree	190,4	88,5	45,0	22,9
Ostprignitz-Ruppin	107,7	54,5	19,8	(8,8)
Potsdam-Mittelmark	203,2	89,2	50,9	27,5
Prignitz	88,0	45,3	15,0	/
Spree-Neiße	136,3	73,3	27,3	11,5
Teltow-Fläming	161,7	77,0	31,8	15,9
Uckermark	138,7	63,9	30,6	12,8
Land Brandenburg	2 553,4	1 231,0	542,0	265,2
darunter engerer Verflechtungsraum	1 033,1	462,0	245,0	140,6

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der DDR, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)

5.4 Erwerbstätige im Land Brandenburg 2006 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
		Lehr- und Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss ¹⁾	Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	darunter Fachhochschul- ³⁾ , Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion
		1 000		
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	31,6	16,9	11,3	(5,4)
Cottbus	45,0	22,6	15,3	(8,2)
Frankfurt (Oder)	23,1	12,5	(7,1)	/
Potsdam	76,0	35,8	28,3	17,6
Landkreise				
Barnim	84,6	47,8	25,1	13,2
Dahme-Spreewald	81,4	51,5	19,4	11,8
Elbe-Elster	48,3	28,3	15,8	(7,9)
Havelland	76,4	46,1	17,7	10,1
Märkisch-Oderland	88,4	50,6	24,1	12,3
Oberhavel	92,9	54,3	27,1	14,6
Oberspreewald-Lausitz	50,5	30,5	14,2	(5,9)
Oder-Spree	85,1	46,0	28,3	15,8
Ostprignitz-Ruppin	49,2	30,4	13,0	(5,5)
Potsdam-Mittelmark	102,6	52,8	35,2	20,7
Prignitz	39,7	24,5	(8,9)	/
Spree-Neiße	60,6	35,5	18,6	(7,7)
Teltow-Fläming	80,6	47,1	21,5	11,9
Uckermark	56,3	29,8	17,5	(7,9)
Land Brandenburg	1 171,5	662,4	348,2	183,7
darunter engerer Verflechtungsraum	517,7	280,3	164,1	101,5

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss in der DDR, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie

3) Einschließlich Ingenieurabschluss und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)